

INFOBLATT LOGOPÄDENAUSBILDUNG

Aufgaben und Tätigkeiten

Logopädinnen und Logopäden gehören zu den Medizinalfachberufen. Ihre Aufgabenschwerpunkte umfassen die Diagnostik, Therapie und Beratung bei Patienten mit Sprach-, Sprech-, Stimm-, Schluck- und Hörstörungen. In Zusammenarbeit mit dem behandelnden Arzt und auf dessen Verordnung sind Logopäden in ihrem Bereich selbständig und eigenverantwortlich tätig. Logopäden behandeln Patienten jeden Alters einzeln oder in Kleingruppen. Ziel der logopädischen Therapie ist es, die Kommunikationsfähigkeit zu verbessern und die soziale Integration zu erleichtern.

Logopäden arbeiten in freien Praxen, Kliniken, Reha-Einrichtungen, Einrichtungen für behinderte Menschen sowie Frühförder- und Beratungszentren. Nach Abschluss der Ausbildung besteht die Möglichkeit, sich in freier Praxis selbstständig niederzulassen.

Ausbildungsbeginn:

1. Oktober im Abstand von 1 oder 2 Jahren

Die nächsten Kurse beginnen: 1. Oktober 2016 – 1. Oktober 2018

Bewerbungszeitraum für den Kurs 2016-2019:

01.10.2015 bis 30. Juni 2016

Bewerbungsverfahren:

Zunächst übersenden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen, einschl. unseres Bewerbungsbogens. Die Auflistung der benötigten Unterlagen sowie eine Vorlage für den Bewerbungsbogen finden Sie auf unserer Homepage. Nach Prüfung der Unterlagen vergibt die Schule ggf. einen Termin zur Teilnahme am Auswahlverfahren. Das Auswahlverfahren umfasst ein Vorstellungsgespräch, eine schriftliche Aufgabe, einen Stimm- und Sprechbefund sowie eine Überprüfung der Mundmotorik, des Schluckens und der Artikulation. Gegebenenfalls werden auch ein Rollenspiel und eine phoniatische Untersuchung durchgeführt.

Mit der verbindlichen Zusage auf einen Ausbildungsplatz machen wir gegebenenfalls Auflagen, wie z.B. ein Praktikum im sozialpädagogischen oder klinischen Bereich oder eine logopädische Therapie. Die Auflagen müssen im vorgegebenen zeitlichen Rahmen durchgeführt und nachgewiesen werden.

Bewerbungsvoraussetzungen:

- Abitur oder Fachabitur bei Interesse am dualen Studium
- Realschulabschluss oder Hauptschulabschluss mit abgeschlossener mind. zweijähriger Berufsausbildung
- die Vollendung des 16. Lebensjahres

Empfehlenswert:

- ein sozialpädagogisches oder klinisches Praktikum sowie Praktika in Einrichtungen, in denen Logopäden oder Sprachtherapeuten arbeiten

Weiterhin sollten die Bewerber verfügen über:

- gesunde, belastungsfähige Stimme
- gute Artikulation
- normales Hörvermögen
- gute kommunikative und sprachliche Fähigkeiten
- Freude am Arbeiten mit Menschen, Einfühlungsvermögen und gute Beobachtungsgabe
- Bereitschaft zum eigenverantwortlichen Arbeiten

Ausbildungsinhalte:

Theoretische Ausbildung:

Die theoretische Ausbildung umfasst mind. 1740 Stunden. Die theoretischen Fächer werden nach einem festen, für alle Studierenden verbindlichen Stundenplan unterrichtet. Hierzu zählen allgemeine Grundlagen logopädischen Handelns wie z.B. Stimmbildung, medizinische Grundlagen, linguistische und sozialwissenschaftliche Grundlagen sowie störungsspezifische Inhalte der Logopädie.

Die praktische Ausbildung

Die praktische Ausbildung wird in enger Abstimmung zur theoretischen Ausbildung durchgeführt und umfasst mind. 2100 Stunden. Sie findet überwiegend in der logopädischen Ambulanz des Schulzentrums St Hildegard statt. Hierzu zählen u.a.: Hospitationen und eigene logopädische Therapien unter Supervision, Musiktherapie, Gesprächsführung sowie externe logopädische Praktika.

Ziel unserer Ausbildung ist die Entwicklung von beruflicher Handlungskompetenz für den logopädischen Arbeitsalltag. Dazu verknüpfen wir Fachwissen mit Fachfertigkeiten und unterstützen intensiv die Weiterentwicklung in den Bereichen Sozialkompetenz und Selbstständigkeit.

Examen und Erlaubnis zur Berufsausübung:

Die staatliche Prüfung am Ende der Ausbildung umfasst einen schriftlichen, mündlichen und praktischen Teil. Ist die Prüfung bestanden und sind die entsprechenden Voraussetzungen (gesundheitlich etc.) gegeben, wird die Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung „Logopäde/in“ von der zuständigen Behörde des Saarlandes erteilt.

Kosten und Ausbildungsbeihilfen:

Es wird kein Schulgeld erhoben; Kosten für Fachliteratur, Arbeitsmaterial sowie ggf. für externe Praktika müssen jedoch vom Schüler selbst getragen werden. Eine Förderung nach BAFÖG ist möglich.

Studienmöglichkeiten:

1. "Logopädie (B.Sc.)" in Kooperation mit der Hochschule Trier: 6 semestriger ausbildungsintegrierter, dualer Studiengang. Nach dem 1. Ausbildungsjahr kann parallel zur Ausbildung mit dem Studium begonnen werden; nach dem Staatsexamen in Logopädie folgen weitere zwei Semester Vollzeitstudium an der Hochschule. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite.
2. B.Sc. "Gesundheit und Pflege" in Kooperation mit der KH Mainz: Hierzu verweisen wir auf die Internetseite der Katholischen Hochschule Mainz: www.kfh-mainz.de

Kontakt: cts SchulZentrum St. Hildegard

Zentrum für Gesundheitsfachberufe

Schule für Logopädie

Rußhütter Straße 8 A

66113 Saarbrücken

Telefon: 0681/58805-800

Telefax: 0681/58805-809

Email: Info@cts-schulzentrum.de

Internet: www.cts-schulzentrum.de